



Niederschrift

**über die öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses der Stadt Freudenberg
am 15.10.2018 18:00 Uhr**

Anwesend:

1. Vorsitzender: Bürgermeister Roger Henning

2. Gemeinderäte: Technischer Ausschuss:

Arnold Manfred
Brand Heiko
Beck Werner
Döhner Rolf
Hildenbrand Roland
Zipf Manfred

Weitere Gemeinderäte: Kaller Lars
Eckert Peter

3. Beamte, Angestellte, usw.: Eisert Gunter

4. Es fehlten

- entschuldigt : Weimer Klaus

Nach Eröffnung der Sitzung stellt der Vorsitzende fest, dass zu der Sitzung durch Ladung vom 05.10.2018 ordnungsgemäß eingeladen worden ist und Zeit, Ort und Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung am 15.10.2018 ortsüblich bekannt gegeben wurden.

Das Kollegium ist beschlussfähig, weil 7 Mitglieder anwesend sind.

Hierauf wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Punkte eingetreten und Folgendes beschlossen:

1. Bauantrag für die Errichtung einer Treppenanlage auf Flst. Nr. 1042 der Gemarkung Freudenberg

Der Mitarbeiter Herr Eisert informiert den Technischen Ausschuss über Folgendes:

Das Flurstück liegt innerhalb des Straßen- und Baufluchtenplanes von Freudenberg, 01 FB Stadt. Außerhalb der Straßen- und Baufluchten werden Bauvorhaben nach §34 BauGB beurteilt.

Der Bauherr plant an der Rückseite seiner Garage eine Treppenanlage zu errichten. Die Treppenanlage ist als Stahlkonstruktion geplant. Trittstufen und Podeste werden als Gitterroste ausgeführt. Die gesamte Konstruktion wird feuerverzinkt. Außerdem wird aus der Garagenrückwand eine Türöffnung ausgebrochen.

Die Angrenzeranhörung ist noch nicht abgeschlossen.

Der Bauantrag wurde mit dem Kreisbaumeister besprochen.

Herr Döhner erkundigt sich, wie der Bauherr bisher von der Lindtalstraße sein Grundstück erreicht hat.

Der Mitarbeiter Herr Eisert antwortet, dass der Bauherr sich mit seinen Nachbarn verständigt hatte und ihr Grundstück überqueren durfte.

Herr Zipf erklärt seine Zustimmung zu dem Bauantrag, da die geplante Treppe von der Lindtalstraße ohnehin nicht zusehen ist.

Beschluss:

Der Technische Ausschuss der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschließt das Einvernehmen zu dem Bauantrag für die Errichtung einer Treppenanlage auf Flst. Nr. 1042 der Gemarkung Freudenberg

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

2. Bauantrag für die Errichtung eines Stahlschornsteins inklusive einer neuen Dampfkesselanlage im vorhandenen Kesselhaus auf Flst. Nr. 3017/3 der Gemarkung Boptal

Der Bürgermeister informiert den Technischen Ausschuss über Folgendes:

Das Baugrundstück liegt im Außenbereich nach §35 Abs.2 BauGB und gemäß Flächennutzungsplan im Gewerbegebiet.

In den letzten Jahren ist der Energiebedarf stetig gestiegen und die Leistung der vorhandenen Anlage reicht nicht mehr aus. Aus diesem Grund soll die bestehende Dampfkesselanlage durch einen weiteren

Niederschriftenbuch des Technischen Ausschusses der Stadt Freudenberg**öffentliche Sitzung am 15.10.2018****Nr. 06/2018**

ölbefeuerten Dampferzeuger inkl. Rauchgasabführung erweitert werden. Die Betriebsweise der bestehenden Anlage bleibt unverändert. Für den neuen Kessel ist ein gleichzeitiger Betrieb mit der bestehenden Anlage geplant.

Für den neuen Dampfkessel ist ein neuer Schornstein vorgesehen. Die Schornsteinhöhe beträgt 14m über dem Erdboden und einem Außendurchmesser von ca. 1m.

Lärm

Für die neu geplante Kesselanlage wird rechnerisch die TA (Technische Anleitung) Lärm erfüllt. Die auf Basis der Emissionsdaten des Herstellers ermittelten Berechnungsergebnisse beinhalten eine Ergebnisunsicherheit, aufgrund der nicht berücksichtigten zusätzlichen Geräuschminderungen in der Abgasführung. Somit können die genauen Lärmimmissionen erst nach Inbetriebnahme der Anlage gemessen werden. Gegebenenfalls wird dann ein Schalldämpfer in der Rauchgasführung nachgerüstet.

Luft

Die TA Luft für die Schadstoffe Staub und Stickstoffoxide werden für die gesamte Anlage eingehalten.

Der Ortschaftsrat hat eine Kopie der Antragsunterlagen erhalten. Aufgrund der durch die gesetzlichen Vorgaben (§10 Abs. 6a des BImSchG) geregelten Frist zur Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens von einem Monat war eine Beratung über den Antrag im Ortschaftsrat vor der TA-Sitzung nicht möglich.

Herr Döhner erklärt seine Zustimmung zu dem Bauantrag, da der geplante Schornstein weit von der K 2831 errichtet wird.

Herr Eckert merkt an, dass eine Messung der Lärmimmission nicht erforderlich ist, wenn es sich bei der Dampfkesselanlage um eine Standardanlage handelt.

Beschluss:

Der Technische Ausschuss der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschließt das Einvernehmen zu dem Antrag auf immissionsschutzrechtliche Genehmigung nach dem Bundes-Immissionsgesetz (BImSchG), inklusive des Bauantrages für die Errichtung eines Stahlschornsteins und einer neuen Dampfkesselanlage im vorhandenen Kesselhaus auf Flst. Nr. 3017/3 der Gemarkung Boxtal.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

3. Informationen des Bürgermeisters

- keine -

4. Anfragen

1. Anfrage Herr Zipf, Brettverschalung Maingaragen
Ein Angebot für 5 Liter-Gebinde der passenden Farbe wurde durch die Verwaltung eingeholt und ein Anschreiben wird an die Garageneigentümer verschickt.
2. Anfrage Herr Weis, Nacharbeiten Glasfaserverlegung
Auf Nachfrage hat der Bauleiter der Firma Wagner mitgeteilt, dass alle Nacharbeiten ausgeführt wurden.
3. Anfrage Herr Beck, Terrassen in Besitz der Stadt
Jeweils eine Terrasse an den Anwesen Hauptstraße 87 und Mariengasse 1 sind städtisches Eigentum.
4. Anfrage Herr Kaller, 20 kV-Kabel Verlegung an Ortsverbindungsstraße Wessental – Rauenberg
Auf Nachfrage hat die Netze BW mitgeteilt, dass sich die dortigen Arbeiten verzögern, da von den Stadtwerken Wertheim eine Erneuerung der Umspannstation zwischen Rauenberg und Wessental geplant ist.

Neue Anfragen:

1. Herr Beck teilt mit, dass im Lindtalweg noch eine Absperrbarke steht, obwohl die dortigen Arbeiten zur Behebung eines Rohrbruches schon seit einiger Zeit beendet sind.
2. Herr Döhner weist darauf hin, dass Ausbesserungsarbeiten an Boxtaler Straßen noch nicht ausgeführt sind, obwohl die Beauftragung bereits im Mai 2018 erfolgt ist.
Der Bürgermeister antwortet, dass man das Gespräch mit der beauftragten Firma suchen wird.
3. Herr Döhner erkundigt sich nach dem Bau eines Spielplatzes, der im Ortsteil Wessental geplant ist.
Der Bürgermeister antwortet, dass am 5. November eine Ortbesichtigung mit einem Spielgerätehersteller, der dann eine Planung ausarbeitet wird, stattfindet.
4. Herr Döhner bittet darum, auf die fachgerechte Ausführung der Tiefbauarbeiten zur Breitbanderschließung zu achten.
Der Bürgermeister antwortet, dass am 17.10. zu dieser Thematik eine Aussprache im Landratsamt stattfindet und dass man sich um eine Verbesserung der Kommunikation mit der beauftragten Firma bemüht.
5. Herr Brand erkundigt sich nach dem Planungsstand zur Sanierung des Anwesens Hauptstraße 105.
Der Bürgermeister antwortet, dass zunächst eine statische Voruntersuchung und ein verformungsgerechtes Aufmaß durchgeführt wurden. Der beauftragte Architekt wird diese Erkenntnisse nun in seine Planung einarbeiten und sie zeitnah vorstellen.

f.d.R.

.....
Bürgermeister Roger Henning.....
Gunter Eisert.....
Roland Hildenbrand / Rolf Döhner.....
Klaus Weimer / Manfred Zipf